

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
33 (1919)**

219 (19.9.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-41343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-41343)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 2.10 Mark, bei Abholen von der Expedition 1.80 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 6.30 Mark, monatlich 2.10 Mark ausfl. Bestellgeld.

# Republik

Bei den Inserenten wird die einspaltige Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Klüppel- und Wählmaschinen und Umgebend, sowie der Filialen mit 40 P. berechnet, für auswärtsige Inserenten 60 P., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamazeile 2 Mark. Platzverdrängen unerbittlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Deterstraße 76, Fernsprecher Nr. 5

Rüstringen, Freitag, den 19. September 1919

Redaktion: Deterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1068

## Die pommerischen Junker drohen mit der Getreidesperre!

### Umschwung in Birkenfeld.

Aus Frankfurt wird heute gemeldet: Nach der Presk. Ba. ist die Regierung Boeller in Birkenfeld wieder durch die alte Regierung, an deren Spitze Herr Sartung und hinter der der Wille des ganzen Ländchens stand, ersetzt worden. Die Regierung Sartung hat die ausgewiesenen Beamten sofort zurückgerufen. Der Umschwung in Birkenfeld dürfte auf die Unterdrückung von zwei Vertrauensmännern der Birkenfelder Bevölkerung mit dem General Janin zurückzuführen sein. Der französische Oberkommandierende hat sich offenbar davon überzeugen müssen, daß die anfängliche Bevölkerung so gut wie gefühllos hinter der alten Regierung steht und Boeller und Genossen nur Verachtung entgegenbringt.

Aus Köln wird gemeldet: In einer in Kaiserlautern abgehaltenen Versammlung verlas der Abgeordnete Profitt ein Schreiben, aus dem hervorgeht, daß die Landauer Vertreter durch die Urheber der Birkenfelder Umtriebe gewesen sind. Das Schreiben lautet: „Wir bitten um Aufhebung von drei Staatsregeln mit der Aufsicht Republik Birkenfeld und drei Sammelstellen mit derselben Aufsicht. Bitte die Sachen möglichst schnell fertigzustellen und dieselben der Nachnahme der Gebühren an die angegebene Adresse zu senden. oeg. Eggertsdorff.“

### Sie provozieren weiter!

Der frühere Oberpräsident von der Schulenburg fordert in der Kreiszeitung die Beamten auf, die Anordnungen des Landratspräsidenten überhand zu lassen, d.h. den Eid nur unter Vorbehalt zu leisten. Danach sollen die Beamten erklären, daß neben dem jetzt zu leistenden Eide auch der frühere auf den König von Preußen geschworene seine Gültigkeit behalte.

Diese Zumutung des junkerlichen Herrn ist eine recht dreiste. Ist es doch eine geradezu ungeheuerliche Zumutung an die Regierung den Beamten bei der Eidesleistung den Vorbehalt zu gestatten, daß der Eid nur unter Vorbehalt zu leisten ist, nicht davon berührt werde. Herr von der Schulenburg scheint vergessen zu haben, daß es der frühere Kaiser und König selbst gewesen ist, der die Beamten und Soldaten bei seinem Thronbesteigung von dem ihm geleisteten Eide entbunden hat. Aber abgesehen von diesem letzteren Einwand kann es so etwas, wie es v. d. Schulenburg fordert, schon aus Verurteilungen nicht geben. Nichtsdesto weniger müssen sich die Beamten an das Neue binden. Wenn es nicht genügt, mag gehen.

### Robuste Burschen.

Eine Berliner Meldung besagt: In Pommern haben sich gewisse Umlenkungsversuche gewagt, die Anordnungen des Landwirtschaftsministers über die Tarifverträge einzuführen. (Bgl. Republik vom 17. „Augereisen, zugreifen!“) Wie wir hierzu von zuverlässiger Stelle erfahren, verfährt sich der Widerstand von Stunde zu Stunde. Die Lage wird in Berlin als außerordentlich ernst angesehen. Der Druck der Landwirte gegenüber, die Lieferung von Getreide einzustellen, wird nachmals darauf hingewiesen, daß natürlich die Verführung unserer Volksernährung unter keinen Umständen zugelassen und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpft wird. Es sind auch diesmal wieder dieselben pommerischen Kreise, in denen innerszeit der Landarbeitersstand ausgebrochen war.

### Der französische Büttel.

Die mehrheitlich sozialistische Frankfurter Volksliste wurde in dem von den Franzosen besetzten Gebiet beschlagnahmt, weil sie anlässlich der Wahl Sonderposten ins englische Unterhaus mitgeführt hätte, daß bei der Wahl 1918 der Wahlkreislandrat Waller den Arbeiterkandidaten mit einer Mehrheit von 3000 Stimmen geschlagen hätte. Das ist aufwändig. Um der Beschlagnahme zu entgehen, hatte das Blatt in den für das besetzte Gebiet bestimmten Exemplaren der Zeitung durch Selbstzensur alle Betrachtungen fortgelassen, die es in die Wahl Sonderposten mitführte. Trotzdem ist es beschlagnahmt worden.

Man meldet aus Ludwigslafen: Die Sonntag für Kirchzinten-Böland den geplanten öffentliche Kundgebung gegen die Verfassungsbefehle, in der auch der sozialdemokratische Abgeordnete Preußler sprechen sollte, wurde in letzter Stunde unteragt.

Die französische Militärverwaltung der Stadt Zweibrücken hat dieser, wie von dort gemeldet wird, eine Strafe von 20 000 Mark auferlegt, weil sich der Verwalter der Straßensicherung an Wismar den 1. September nicht freiwillig gemeldet hat. An Stelle des zur Verfügung des Landes von den Franzosen ausgesprochenen Dr. Müller in Aussicht hat die französische Militärverwaltung den Höchster Kreisrichter Dr. Hinrichs, bisher Mitglied der Zentrumspartei, zum Landrat des Kreises ernannt. Dr. Hinrichs stellte sich bei Ausbruch der Revolution auf die Seite der sozialdemokratischen Regierung und trat bei der Verlegung der Stadt Wismar sofort zu den Franzosen in einen Beziehung. Wegen der Ernennung Dr. Hinrichs wurden am Montagabend Tausende von Jungmännern in Frankfurt Hauptbahnhof an die in das besetzte Gebiet fliehenden verteilt.

### Um Klautschau.

Aus Remhof wird der Presse gebracht: Nach Meldungen aus Honolulu berichten japanische Zeitungen, daß Amerika Japan anheim gestellt habe, Klautschau innerhalb einer bestimmten Frist zu räumen. — Inwieweit diese Mitteilung zutrifft, muß abgewartet werden. Deutsches wird wieder in dem einen oder in dem anderen Falle an ihr profitieren.

### Sie beugen vor!

Gestern fand in Berlin ein Demonstrationstreif der Berliner Lebensmittelmittelhändler statt, der sich gegen die Kommunalführung der Lebensmittelversorgung richtete. Die 45 000 Händler, die sich etwa an dem Streif beteiligten, hatten ihre Läden von morgens 10 bis nachmittags 4 Uhr geschlossen und an ihren Türen Plakate angebracht, in denen der Streif begründet sowie darauf hingewiesen wurde, welche Gefahren eine Kommunalführung mit sich bringen würde. In den Mittagsstunden fanden vier große Versammlungen statt.

Die „Gefahren“ betrafen natürlich in erster Linie für die Händler, nicht etwa, wie die Versammlungen meinten, für die Bevölkerung.

### Das zweite Gesicht.

Wie aus Versailles gemeldet wird, hat sich der Rat der fünf gestern aufgelöst. Er mocht einem Ausbruch von Vertretern mit dem Rat von Versailles nicht. An Stelle der bisherigen unmittelbaren mündlichen Aussprache der Regierungschefs tritt nunmehr der mittelbare Verkehr durch diplomatische Vertreter. Der Rat bestand aus je einem Vertreter Frankreichs, Englands, Amerikas, Italiens und Japans. Vorher hat der Rat noch beschlossen, ein neues Ultimatum an Deutschland zu richten, das die sofortige Räumung der baltischen Provinzen fordert.

### Kanonenerohre gegen d'Annunzio.

Nach einer Meldung des Laibacher Korrespondenten aus Vercelli haben nach einer Verdrängung der alliierten Kommandanten in Vobogaja alle Kriegsgeschütze der Alliierten den Hafen verlassen und ihre Geschütze auf die Stadt gerichtet. Man erwartet, daß den Alliierten ein Ultimatum gestellt wird, bis in 24 Stunden zu verlassen, andernfalls mit allen Mitteln gegen die Meuterei eingeschritten werden wird.

### Reinhard.

Im Falle des Obersten Reinhard wird jetzt mitgeteilt, die Unteroffiziere über die angeführten Aufstellungen des Obersten Reinhard und die Person des Meutereiführers sind nicht endgültig abgeschlossen. Schon vor einigen Monaten hatte Oberst Reinhard den Reichswehrminister für den Fall, daß er unbenutzt werden sollte, um seine Entlassung aus dem Dienst gebeten. Der Minister hat aber damals an den Obersten das ausdrückliche Ersuchen gerichtet, seinen Dienst beizubehalten.

Waffmehrer: Die Reichswehrleute der Brigade Reinhard haben gestern gemeinsam und einstimmig die Erklärung ab, daß Oberst Reinhard bei Vespähen der Brigade niemals eine gegen die Republik und gegen die Reichsregierung gerichtete Propaganda getrieben habe.

### Wer bezahlt das?

Wie dem Vormärts mitgeteilt wird, veranstaltete die national-liberale Volkspartei am Sonntag in Berlin im „Abendgold“ eine Versammlung zur Gründung eines Verbandes national-gesinnter Soldaten. Referent war der deutsch-nationale Berliner Abgeordnete Rammert, der ausführte, der Verband solle den Zweck haben, das nationale Bewußtsein der Soldaten zu heben, die schwarz-weiß-roten Fahnen wieder zu Ehren zu bringen, wirtschaftliche Vorteile zu erhalten und eine Egar zu bilden, die auf den Augenblick warte, wo ein Monarch wieder mit feiter Hand die Fäden der Regierung ergreife. Nur dann sei ein Wiederaufbau Deutschlands möglich, nur dann könne sich unter Vaterland tutuell formen. Die Fäden dieser Verbindung gab es aus von einer fünfzähligen für Verfassungskassen in Berlin, die bisher allgemein für eine amtliche Stelle gehalten wurde. In der Versammlung waren mehrere Kavallerie- und Artillerie-Regimenter vertreten, sowie die Marinebrigade 3, die zurzeit in Schlesien ist. Die Delegierten erhielten freie Fahrt, 40 Mk. Reisekosten und es wurde für ihre Unterbringung in Hotels Sorge getragen.

### Köpenickern im Baltikum.

Dem Vormärts wird mitgeteilt, daß in Charlottenburg ein ehemaliger österreichischer Mittelmehr, Graf Normann, deutsches Offiziersamt, welche der antioberhöchlichen Armee im Baltikum zugewiesen werden. Dieser Mittelmehr bezieht sich auf irgendeine Vollmacht des preussischen Kriegsministeriums, führt auch einen entsprechenden Stempel, stellt Kurzeinsprüche und Militärfahndung aus und erzieht sogar Gefreite. Er äußert den Angeworbenen, daß sie sich nur dann als einwillig angesehen betrachten können, wenn sie von ihm eine Bestätigung erhalten hätten. Dielem Offizier soll es gelungen sein, durchzusetzen, daß einem ihm ungelieblichen anderen Offizier, der nach Österreich fahren wollte, das Studium des deutsch-österreichischen Konjunkturs beverwehrt worden sei. Das ganze Verfahren des Herrn Normann klingt wie eine Kopie, aber, nur kann die Sache natürlich auch einen sehr ernstigen Hintergrund haben.

### Arbeiterbewegung und Marxismus.

Von Paul Kampffmeyer.

Wir entnehmen dem nachfolgenden Artikel den bei Wille in Berlin zum Freie von 3 Mark erschienenen Büchle Arbeiterbewegung und Sozialdemokratie von Paul Kampffmeyer. Er dürfte den erst nach dem Krieg zur Partei gekommenen Genossen manches Neue und Interessante bieten. (Red.)

Am 17. Juli 1869 erschien in dem von Wilhelm Liebknecht redigierten demokratischen Wochenblatt ein Aufruf an die deutschen Sozialdemokraten, der einen allgemeinen deutschen sozialdemokratischen Kongress für 7., 8. und 9. August 1869 nach Eisenach berief. Dieser Eisenacher Kongress ist die sozialdemokratische Arbeiterpartei, sagte aber keineswegs die Vorkämpfer, die Mitglieder des von Lassalle geschaffenen Deutschen Arbeitervereins, und die Anhänger von Liebknecht und Bebel zu einer allgemeinen einheitlichen Kampffront zusammen. Immerhin legte der Kongress das tragfähige Fundament zu der später gezeigten rein sozialdemokratischen Partei.

Seit dem Eisenacher Kongress ist nicht einmal ein halbes Jahrhundert verfloßen. In diesem kurzen Zeitraum, der kaum einen Nennwert in der unendlichen Geschichte der Menschheit bedeutet, erlebte die Welt noch die größte geschichtliche Umwälzung. Revolutionär-sozialistische Grund- und Kernideen, die Marx und Engels noch fast unvorstellbar vor einem halben Jahrhundert einsam in ihrem Kopfe wühlten, sind Wirkengedanken geworden. Natürlich gingen nicht die abstrakten Ideen der Marxisten „Kapital“ in die Köpfe des arbeitenden Volkes über, wohl aber stürzten Marx'sche Grundgedanken in die Parteiprogramme, Wahlungsplakate und Massenproklamationen über...

Im letzten wichtigen Flugblatte führte Karl Marx den Arbeiter die ganze wirtschaftliche Dummheit vor Augen, zu der er als isolierter Arbeiter verdammt war, und über die ganze Welt braute nun das aufstrebende Klassenbewußtsein: Proletariat aller Länder, vereinigt euch! Die Anfänge einer internationalen Organisation legte Karl Marx schon in den Sturm- und Drangtagen der Revolution von 1848 und 1849. Fünfzig Jahre später ist es dann mit seiner berühmten „Inauguraladresse“ ein Programm für die Arbeiter der ganzen Welt. Hier lautet schon klar der Gedanke einer von den Arbeitern überwachenden Weltpolitik auf, die vollkommen mit den Mythen der bisherigen Diplomatie gebrochen hat, hier wird die Fabrikgesetzgebung als eine tief in das Leben der bürgerlichen Produktion eingreifende Gesetzgebung charakterisiert, und hier ist die genossenschaftliche Produktion als der Vorstufe einer kommenden freien sozialistischen Produktion begrifflich.

Ein weltumfassender Erzieher wurde Marx den Arbeitern, als er deren Augen für den notwendigen Sozialismus der Gegenwart öffnete. Marx war ein Konstruktionsgenie politischer und sozialer Konstruktionen. Er vollzog — so kann man mit einem gewissen Recht sagen — die „Entwicklung“ des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft...

So ist dem Karl Marx der internationalen Arbeiterbewegung ein Bahnbrecher zu neuen Zielen, ein mächtiger Wirkritter, ein vorbildlicher Weltorganisations- und ein großer geschichtlicher Lehrenter gewesen. Er lebt als weltumfassende Kraft in Millionen und aber Millionen Arbeitern fort.

Über nicht alle Proletarier, die sich in der modernen Arbeiterbewegung betätigen, sind von dieser Marx'schen Ideen ergriffen worden. Die moderne Arbeiterbewegung hat nicht nur sozialistische, sondern christlich-soziale und liberal-gerichtete Proletarier in sich aufgenommen. Aber die getrennt marschierenden Heerhaufen dieser Bewegung, so lebendig sie auch miteinander einwirkten, hatten doch wieder in großen brennenden Tagesfragen enge Fühlung miteinander gehalten. In zahlreichen Streiks zum Beispiel schlossen sie sich zur Unterstützung besserer Arbeitsbedingungen zusammen. Der Gehalt der Befreiung des Arbeiters vom lastenden kapitalistischen Druck legt auch in den Organisationen der christlichen Arbeiter, aber er wirkt sich nicht vollständig aus, weil er sich dem Rahmen einer kirchlich autoritären Weltanschauung fügen muß. Auch die Emanzipationsbestrebungen des liberal organisierten Arbeiters finden eine Schranke in den liberalen Ideen einer individualistischen Gesellschaftslehre. Wollig unbewußt entfaltet sich das Prinzip der Befreiung der Arbeit nur in der sozialistischen Bewegung. Man wird von liberaler Seite deshalb vielleicht den Einwand der Einseitigkeit gegen diese Bewegung erheben, jedenfalls strahlt sie aber die Emanzipation des Proletariats an reinen und ungebundenen aus. Deshalb muß jeder Parteiliche der Freiheitskämpfer der Arbeiterbewegung vor allem die Geschichte des demokratischen Sozialismus ins Auge fassen.

Der Sozialismus deutet sich also nicht in der Arbeiterbewegung. Es gibt eben Arbeiter, die nicht Sozialisten sind, und es gibt Sozialisten, die nicht Arbeiter sind. Der Sozial-



Wichtige Bekanntmachungen, Hüftringen.

Um eine ordnungsmäßige Befriedigung von erkrankten Zivilpersonen nach den Krankenbüchern zu ermöglichen...

Die Umlageberechnung

für das Rechnungsjahr 1919/20 über Gemeinde- und Reichssteuer...

Die Umfassung der Nordstraße

Die Umfassung der Nordstraße bis Weststraße soll begonnen werden...

Lagerhäuser oder sonstige Räume

die sich zu Wohnungen ausbauen lassen, bitten wir im Rathaus...

Billige Bekleidung!

In unserer Bekleidungsstelle, Nordstraße 1, werden vom Freitag, den 19. d. M. ab verkauft...

Jünglings-Anzüge aus blauem Tuch

Nähgarn, die Rolle zu 500 Yards, wird zum Preise von 30 Pfennig abgegeben.

weißes, schwarzes und gelbes Seinen

verkauft. Das weiße Seinen eignet sich besonders für Kinder- und Säuglingswäsche.

Die Stelle eines Schuldieners

zu besetzen. Mit der Stelle ist Dienstwohnung nicht verbunden.

Schortens.

Lebensmittelverteilung. Am Freitag, den 19. September, kommen in sämtlichen Verteilungsstellen zur Verteilung...

Varel.

Bez.: Hausjahnungen von Schweinen. Die von den Haushaltungsvorständen bis zum 20. d. M. zu machende Anmeldung...

Bureaukräfte

die mindestens 150 Sätzen in der Mitt. Handhabbaren und die Schreibmaschine flott bedienen können.

Freitag, den 19. September, vormittags 8 Uhr; Verkauf von Kartoffeln auf Bahnhof Vorstraße.

Nordenham. Raut-Bekleidungs des Stadtrats vom 8. September wird beschlagnahmt...

Auktion

am Freitag, den 19. September 1919, nachmittags 3 Uhr anfangend, in meinem Notationslokale...

1 Blüthgarntur, bestehend aus Sofa mit 4 Polsterstühlen,

1 Sofa, 2 Sesseltische, 1 Damenstuhlbüchse, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 zweifach. Kleiderkasten, 1 einfarb. Kleiderkasten...

1 gutes Zugpferd, 18 m lang, fast neu,

1 Posten Getreide, Damen- und Kinderbekleidung (Mäntel, Überzieher, Kleider, Blusen, Schuhe, Hüte usw.)...

1 gute Milchziege.

Kaufliebhaber ladet freundlichst ein Herm. Janssen, Auktionator

Erklärung!

Die Beschlagnahme meiner Original- „Navy Cut“-Zigaretten

ist vom hiesigen Zollamt aufgehoben worden, da ich den Beweis erbracht habe...

Hellmut A. Klett

Geschäftsbildung in Tabakfabriken Margaretenstr. 29, Fernruf 2172

Arbeiter! Abonniert die Republik.

Kriegsbeschädigter oder Frau für Zeitungverkauf gesucht.

Dreher

auf sofort gesucht. Maschinenfabrik Heinrich Döpke Norden i. Ostf.

Bureaukräfte

die mindestens 150 Sätzen in der Mitt. Handhabbaren und die Schreibmaschine flott bedienen können.

Dreher

auf sofort gesucht. Maschinenfabrik Heinrich Döpke Norden i. Ostf.

Bureaukräfte

die mindestens 150 Sätzen in der Mitt. Handhabbaren und die Schreibmaschine flott bedienen können.

Bureaukräfte

die mindestens 150 Sätzen in der Mitt. Handhabbaren und die Schreibmaschine flott bedienen können.

Zwangsverkauf.

Freitag, den 19. Sept., nachmittags 4 Uhr, im Saal am Banter Marktplatz

1 Soja

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden im Saal am Banter Marktplatz.

Piano

schwarz, schöner Ton, sehr gut erhalten, für 1600 Mk. zu verkaufen.

Zu verkaufen

eine Schemenrichtungs-App. für Kolonialwaren- oder Delikatessen-Geschäft, ein Stabmesser, ein Sofa, ein Spiegel, 2 Garbenbeständer...

Neue Kinderheringe

wieder eingetroffen. 7983

Diedrich Jürgens, Ulmenstraße.

Spiegel-Schilde

für Schaufenster, Gr. 1,40 mal 2 Meter, habe abzugeben.

1 gute Milchziege.

Kaufliebhaber ladet freundlichst ein Herm. Janssen, Auktionator

Junges Koblweib und Zett.

Willi Gerquill, Mittelstraße 10.

8 Boden alle Kaninchen

büßig zu verkaufen. 7958

Zee

in bekannter Güte, große Sendung wieder eingetroffen.

Diedrich Jürgens, Ulmenstraße.

Stahlschmelzflügel, Küchenplatten

Elektro-Motoren und Spiral-Bohrer

taucht zu höchsten Preisen

Für altes Silber

alle Silbermünzen sowie Platin, alle Treiben und alle Gebläse

S. Reiser

7944 Tombeplatz 4

Haarzöpfe

aus reinem Raubhaar. Fertige Puppenperlen.

Zu verkaufen auf sofort:

1. Die Wohn- und Geschäftshäuser Wilhelmshavener Straße Nr. 51 und 53.

Zu verkaufen auf sofort:

1. Die Wohn- und Geschäftshäuser Wilhelmshavener Straße Nr. 51 und 53.

Zu verkaufen auf sofort:

1. Die Wohn- und Geschäftshäuser Wilhelmshavener Straße Nr. 51 und 53.

Zu verkaufen auf sofort:

1. Die Wohn- und Geschäftshäuser Wilhelmshavener Straße Nr. 51 und 53.

Zu verkaufen auf sofort:

1. Die Wohn- und Geschäftshäuser Wilhelmshavener Straße Nr. 51 und 53.

Kaiser-Friedrich-Kunsthalle

Ausstellung des Künstlerbundes „DIE TÜRME“

Vorstand Prof. A. Beyer, Darmstadt, 25 Kollektionen mit ca. 400 Gemälden und graphischen Original-Verken.

Geföhnet täglich von 10 Uhr bis zur Dunkelheit. 7875

Garantiert rein überseeischer Raudtabak-Mittelschnitt

(vorzügliche Qualität) 100 Gram Mk. 4.50. Wiederverkäufer wollen Sonderangebot einholen.

Wilhelm Griem, Marktstrasse 33.

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Für die uns anlässlich unserer 25-jährigen Hochzeit in überaus reichem Masse erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Zanzununterricht.

Reibunterricht zu jeder Zeit in meinem Anstalt, Pfortenstr. 116, (Batterie) stelle der Straßenbahn am Banter Rathaus.

Fr. Klemmsen.

Mitglied des R. V. 101. Die Richter und Interessenten von Gartenland auf dem Gärtnersgraben...

5000 Yards

zu leisten auf Wunsch gegen Sicherheit und hohe Zinsen. Offerten unter B. A. 200 an die Exp. der „Republik“.

„Ohne Sorge“

Menstruationspulver Hervorragendes Hausmittel von erprobter Wirksamkeit. Vorzüglich bewährt bei allen Periodenstörungen.

Hans Lütwes,

Rüstingen, Wilhelmshavener Strasse 39.

MAMPES GUTE STUBE

im Adler-Theater. Reichhaltigste Auswahl der best. deutschen Liköre

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

Einladung

zu dem am Sonntag, den 20. September, im Schützenhof zu Rüstingen stattfindenden

Groß. Ball

Urdel! Urdel! Gäste sind herzlich willkommen

# Banter Bürgergarten

Bes. Carl Dommeier. Telefon 1187

Heute Donnerstag, 18. September  
abends 8 Uhr:

## Zweiter bunter Abend

im grossen Saale des B. B.  
Musikalische u. artistische Leitung Kapellm. Otto Strauss.

### Mitwirkende:

Zwei Jährings, frühere Mitglieder des  
Leipziger Stadttheaters, mimische Ver-  
wandlungs-Tanzspiele — Musikleitung  
Komponist J. Jehring  
Käte Miles-Lüdtko, Operettensängerin  
A. Prenz-Rudolf, Deutschlands origi-  
nellster Instrumental-Komiker  
Mize Schäfer, Jodlerin  
Das Künstler-Ensemble des B. B.  
Konzertmeister W. Melchior.

Voranzeige Sonnabend, 20. Septbr.: Voranzeige

## Grosser Künstler-Ball

Nach dem bunten Teil: Im Garten  
Grosses Brillant-Feuerwerk.

Täglich 4 und 8 Uhr: 7949

## Grosse Künstler-Konzerte.

Dazu erstklassige Einlagen.  
Es ladet ergebenst ein Carl Dommeier.

### Volkshochschullehrgänge f. die Industriestädte im Realgymnasium zu Rüstingen.

Winterplan 1919/20.

- 1. Abschnitt: Mitte Oktober bis Mitte November 1919.**
    1. Montag, den 13. 20., 27. Oktober, 3., 10. November, Stadtbau-Ingenieur Dr.-Ing. Dahn: Grundzüge des Wohnungs- und Siedelungswezens.
    2. Mittwoch, den 15., 22., 29. Oktober, 5., 12. November, Professor Dr. Schulte: Einführung in die Chemie, unter Berücksichtigung der chemischen Vorgänge im täglichen Leben.
    3. Freitag, den 17., 24., 31. Oktober, 7., 14. November, Studienamtsdirektor Prof. Dr. Merlen: Hervorragende Erscheinungen aus der Geschichte der Philosophie bis Kant.
  - 2. Abschnitt: Mitte November bis Mitte Dezember 1919.**
    4. Montag, den 17., 24. November, 1., 8., 15. Dezember, Oberlehrer Dr. Thiemann: Einführung in die Physik I (Mechanik, Wärmelehre und Optik vom Licht).
    5. Mittwoch, den 19., 26. November, 3., 10., 17. Dezember, Oberlehrer Bedersen: Deutsche Vor- und Frühgeschichte.
    6. Freitag, den 21., 28. November, 5., 12., 19. Dezember: Realgymnasialdirektor Vorfeldt: Stunden mit Goethes Faust.
  - 3. Abschnitt: Mitte Januar bis Mitte Februar 1920.**
    7. Montag, den 12., 19., 26. Januar, 2., 9. Februar: Oberlehrer Bindel: Einführung in die Physik II.
    8. Mittwoch, den 14., 21., 28. Januar, 4., 11. Februar, Studienamtsassessor Ring: Kernfragen aus der Geschichte des deutschen Mittelalters.
    9. Freitag, den 16., 23., 30. Januar, 6., 13. Februar, Oberlehrer Dr. Grenau: Auswahl aus der antiken und neuentdeckten Philosophie.
  - 4. Abschnitt: Mitte Februar bis Mitte März 1920.**
    10. Montag, den 16., 23. Februar, 1., 8., 15. März, Stadtsyndikus Zäger: Einführung in die Staatslehre.
    11. Mittwoch, den 18., 25. Februar, 3., 10., 17. März: Amtsarzt Dr. Rosenow: Soziale Hygiene und Bevölkerungspolitik.
    12. Freitag, den 20., 27. Februar, 5., 12., 19. März, Amtsphysiker Dr. Wabr: Die Materie des Abendlandes im Wandel der Zeiten.
- Für jeden Lehrgang zu fünf Doppelstunden (7.30 bis 9.30 Uhr abends) beträgt die Hörgelöhr 10 Mark. Die Hörschlofen sind zunächst für die Lehrgänge I bis 6 in der Buchhandlung von Tromann, Marktstraße 29, im Schreibwarengeschäft von Müller, Güterstraße 88, und in der Geschäftsstelle der „Republik“, Peterstraße 78, erhältlich.
- Der Vorbereitungswegen wird gebeten, die Karten bis spätestens zum 4. Oktober zu lösen.
- Auskunft erteilen Rechtsanwalt Koch, Realgymnasialdirektor Vorfeldt, Schriftleiter Jacob (städtisches Nachrichtenamt, Bedeliusstraße 9).
- An allen vorgenannten Stellen sind ausführliche Pläne unentgeltlich zu haben. Das Nähere über die Sprachlehrgänge wird später bekannt gegeben.

**Adler-Theater**  
Täglich 8 Uhr:  
**Die Corlofee**  
Operette in drei Akten.  
Musik von Arthur Steinke

**Sillenstede.**  
**Befols Gasthof**  
Zum Volksfest,  
Sonntag, 21. September,  
von nachmittags 4 Uhr an:  
Grosser  
**hum. bunter Abend**  
Auftritt mit erster Berufsstänkerin u. Künstlerinnen  
Gesang, Humor, Satire, Geist und Witz!  
**Alles lacht Tränen!!**

**Deutsche Vereinigte Theater Kammer-**  
**Lichtsplele Lichtspiele**  
Acht Akte. Der große deutsche Prunkfilm in 3 Zeitabschnitten.

Die Vielseitigkeit dieses Riesensfilms u. seine gewaltige Grösse u. Schönheit lassen sich nicht ausdrücken.

Unbedingt der führende Film aller Zeiten, Massenszenen mit über 1500 Personen.

**Veritas vincit**  
Die Wahrheit siegt

Hauptrolle  
**Mia Mag**

Zu den Nachmittags-Vorstellungen **kleine Preise.**  
Zu den Abend-Vorstellungen **erhöhte Preise**

**Erstaufführung Freitag, den 19. September**

**Burg-Theater**  
Täglich abends 8 Uhr!  
Gastspiel der Tegernseer Volksbühne  
Dir. G. Greppmaier. Impresario H. Seyschab.

**Spiel-Plan.**  
Von Donnerstag, 18. bis Freitag, 19. September: **Der Dorfpfarrer**  
Bauernkomödie in 3 Akten v. Maxim Schmidt  
Von Montag, 22. bis Donnerstag, 25. Sept.: **Im Herbstmanöver**  
Volksposse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Karl Frey.

Vorverkauf vorm. von 11 bis 1 Uhr, nachm. von 5 Uhr an. Theater-Fernruf Nr. 27.

**Deutscher Eisenbahner-Verband**  
Ortsgruppe Wilhelmshaven.  
Freitag, 19. Septbr. d. J., abds. 8 Uhr:  
**Versammlung**  
bei Rath, Börsenstraße.  
Tagesordnung:  
1. Bericht über die Bezirkskonferenz  
2. Neuwahl des 2. Vorsitzenden.  
3. Verschiedenes.

Um zahlreiche Beteiligung bittet  
Die Ortsverwaltung. 7981

**Volkshochschulkulturhus!**  
**Die Arbeiterfrage in Europa**  
Geheimrat Prof. Dr. Doentig, Universitäts-Halle am 26., 27., 29. und 30. Sept., 8 Uhr abends beginnend, im Saale der Gewerkschaft.

Teilnehmerkarten je 6.00 Mk., für Mitglieder des Gewerbevereins und der Gewerkschaften je 4.50 Mk. Vorverkauf: Joh. Posten, Kronstr. 8, Schmirerstr. 39, Schulstr. 2, Buchhaus, Generaldeponie.

Der Vorstand des Gewerbevereins  
G. Wittber.

**Verband akt. Unteroffiziere der Reichsmarine (e. V.)**  
Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstingen.  
Freitag, 19. Septbr., abends 8 Uhr:  
**Mitglieder - Versammlung**  
für alle Mitglieder der Seeflieger-Abteilung, Seeflieger-Abteilung Seefliegerstr. 2, 2. H. E. „Bamburg“, „Wettin“ sowie alle sonstigen Wohnschiffe

im Hotel „Zum Kronprinzen“, Oldenburg, Straße

Tagesordnung:  
Neuorganisation und Neuwahl des Sammel-Vorsitzenden (Referent A. Raab).  
Pünktliches und vollständiges Erscheinen ist Pflicht. (7982)

Der Hauptgruppenvorstand.

**DeKriinger Hof, Schortens.**  
Vom 22. bis einisch. 29. September 1919  
**Großes Preisfesteln.**  
Es kommen 1000 Mark zur Verteilung.  
1. Preis 300 Mark, 2. Preis 200 Mark usw.  
Alles Nähere in der Wohnung, 7943  
Hodagungslohn H. Nordmann.

**Verband aktiver Unteroffiziere der Reichsmarine (e. V.)**  
Sammelgruppe XII.  
Donnerstag, den 18. September, abends 8 Uhr,  
im Kasino H. R. D.:  
**Versammlung**  
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung Erscheinen sämtlicher Mitglieder erforderlich. 7979  
Henna, Vorsitzender.

Wilhelmshaven, Wein-Geinrich-Str. 7963  
**Zirkus Roberti-Schau**  
Gala-Eröffnungs-Vorstellung  
Dienstag, 19. September, abends 8 Uhr.  
mit einem f. Wilhelmshaven absofut neuen Welt-Attraktions-Programm

Sonnabend, 20. September  
**2 Extra-Vorstellungen 2**  
nachm. 4 Uhr u. 8 Uhr abends.  
Zu dieser Nachmittags-Vorstellung sollen Kinder halbe Preise.  
Täglich 10-2 Uhr: **Geistliche Tierchau**  
Kartenvorverkauf: J. Baumann, Marktstr.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Ortsgruppe Schortens.  
Sonnabend, 20. September 1919, abends 8 Uhr:  
**General-Versammlung**  
bei Schütt, Feldmühle.  
Tagesordnung:  
1. Vortrag des Kollegen Bäuerle  
2. Wahl der Vertrauensleute u. Unterstafierer  
3. Verschiedenes.

Vollständiges Erscheinen erwünscht. 7956  
Die Ortsverwaltung.

**Prima Fahrrad-Decken**  
aus ersten deutschen Gummiabriken 57,75 u. 60 Mk.  
In neue Schläuche 30 u. 32,50 Mk. Alles Preiswerte  
qualität. Versand gegen Nachnahme. 7817  
Händler besondere Offerte.

**Karl Bahke, Hannover, Heindörferstraße 69.**  
**Arbeiter! Abonniert die Republik!**

**Trotz Aufhebung d. Blockade**  
bleibt Wundereisen der beste, billigste u. zuverlässigste  
Fahrzeughilf für Touren, Geschäfts- und Dienstfahrten.  
Man verlange Offerte vom Vertreter oder direkt von der  
Fabrik für einjährige Fahrzeughilf.

**Danksagung.**  
Geingelacht vom Grabe unserer Lieben Entschlafenen, legen wir allen Freunden und Bekannten, sowie dem Herrn Lehrer, den Kindern und allen denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben, unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Witz Reuse für seine tröstlichen Worte am Grabe. 7978  
Frau W. Reher und Kinder.

**Bürger-Verein Bant.**  
(früher B.-V. Bant und Neubremen).  
Die fällige Monats-Versammlung fällt aus.  
Der Vorstand.

7963  
**Turnverein Vorwärts**  
Rüstingen.  
Sonnabend, 20. Sept.,  
**Monats-Versammlung**  
im Schützenhof.  
Wegen der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht.

**Der Turnrat.**  
Zurückzahlen der Anwesen- und Währungs-Versicherung Montag u. Freitag abends von 6.45 bis 7 Uhr, der Währungs- und Frauen-Versammlung von 7 bis 8 Uhr in d. Turnhalle am Wasser-turm. Spiel- und Sport-Versammlung Mittwoch, Fußball-Abteilung Sonnabend abends auf d. Schützenplatz.

**Kirchengemeinschaftsbewegung.**  
Freitag, den 19. d. M., abends 8 Uhr:  
**Versammlung**  
im Siebelsbunger Hof (Hafen) 7947  
Die Eltern aller Kinder, welche die Siebelsbunger Schule und die Siebelsbunger Schule besuchen, werden um ihr Erscheinen gebeten.  
J. A.: Wahrenburg

**B. B. Diele**

**Vornehmstes Kabarett**  
Anfangs 8 Uhr:  
**Witzphotos** J. J. Freigeb. 12 Scharfstr., Badmühle, S. Rüsting, Rüsting 45.

**Herm. Wessels**  
im 63. Lebensjahre.  
Dies bringen tief beklüht um Linette Herm. Wessels, welche tief beklüht und Angehörigen Miltz., Weststr. 88.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 20. d. M., nachmittags 2.30 Uhr, in der Leichenhalle des Bantener Friedhofs aus statt.  
Wir bitten die Kollegen um rege Beteiligung. Ihre feierlichen Abschiedsgrüße.  
Die Ortsverwaltung.

**Metallarbeiter-Verband Wahren - Rüsting.**  
Am Dienstag, den 19. d. M., abends 8 Uhr:  
**Herm. Wessels**  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 20. d. M., nachmittags 2.30 Uhr, in der Leichenhalle des Bantener Friedhofs aus statt.  
Wir bitten die Kollegen um rege Beteiligung. Ihre feierlichen Abschiedsgrüße.  
Die Ortsverwaltung.

**Danksagung.**  
Allen denen, die uns bei dem Hinscheiden unserer Lieben u. Entschlafenen die herzlichsten Worte und die besten Abschiedsgrüße erwiesen, unseren innigsten Dank.  
Familie G. Schmitz.

Die „dreimal verfluchte Zwangswirtschaft“

Aus dem Reichsernährungsministerium wird geschrieben:

In der Debatte über die Wiederherstellung der Berliner Weizenmehlversorgung in der ersten Stadtratsversammlung nach dem Frieden fand der Redner der „drei verfluchten Zwangswirtschaften“ folgende Worte...

Wie kam es doch, daß die Zwangswirtschaft, eine vor 1914 in Deutschland völlig unbekanntes Begriff, eingeführt wurde? ...

Mit kleinen Mitteln und Mitteln wurde nach der Not und Notnahrung, die jetzt mit Bestimmtheit zu erwarten war, sehr zu werden...

Es ist möglich, heute Betrachtungen darüber anzustellen, was geschehen wäre, wenn man in weiser Voraussicht schon rechtzeitig alle erforderlichen Maßnahmen getroffen hätte...

Es soll und kann nicht geleugnet werden, daß die Interessen, welche gegen eine Wertschöpfung der amtlichen Weizenrationierung sprechen, einerseits...

Weizengetreide und bei den Kartoffeln, anders kein wird. Solange noch der Handel seine Hauptaufgabe darin erblickt, die Konjunktur in seinen Grenzen auszunutzen und seine Preise nach der Höhe von Angebot und Nachfrage zu bemessen...

Wie weit man es überhaupt noch möglich, durch Einführung von größeren Mengen von Brotgetreide aus dem Ausland einen Teil des Bedarfs zu decken. Aber infolge des unerwartet niedrigen Standes unserer Valuta und der Schwere der Devisenbeschaffung haben die Preise für ausländisches Getreide eine betragsmäßige Höhe erreicht...

Wie wir heute aus Berlin erfahren, kommt für die nächsten Monate eine weitere Zellaufhebung der Zwangswirtschaft und der Bezugseinschränkung nicht in Frage...

Dolkswirtschaft.

Die Warenflut am Mittelmeer. Gegen Ende des Jahres 1918 haben es, als habe eine niedrige Bewegung der Preise für Rohmaterialien...

Die häufig beschriebenen wirtschaftlichen Maßnahmen der französischen Behörden waren zweigeteilt. Eine Entknüpfung herbeizuführen. Bald wurde die Einfuhr von Rohmaterialien aus dem unbesetzten Deutschland verboten...

bestehen Gebiet anfälligen Konkreten, gegenüber denen des unbesetzten Gebietes zuteil wurde, veranlaßte eine ganze Reihe auswärtiger, besonders französischer Firmen, in Mainz Zwangsmaßnahmen zu ergreifen.

Die oben erwähnte Forderung nach Mainz nicht paßt auf die Anpassungsfähigkeit seiner Bevölkerung und der Bevölkerung in der wenigen Monaten der Besetzung zum ersten Anlaufschuß des mitteldeutschen Gebietes auf...

Seit Aufhebung der Blockade ist auch der Handel mit französischen Weizen und Getreide in ungehöriger Weise empfindlich. Womöglich ist, daß die in jüngster Zeit in bedeutenden Mengen aus Mainz ins unbesetzte Gebiet gelangte...

Die Herbeiführung des deutschen Getreides mit Fertigfabrikaten für die Bevölkerung der Weinger Gebirgsregionen deutliche Zeugnis ablegt...

Trotz dieser ungehörigen Überfüllung des Marktes erfolgte nach immer noch mangelnde Berücksichtigung...

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Musiker mit Tork. Es dürfte angebracht sein, daß sich die zuständigen Stellen einmal etwas näher mit dem Verfall und besonders dem sich mehr und mehr bemerkenden Bestreben...

Musikstudenten.

Roman von Paul Oskar Göder.

(Nachdruck verboten.)

15) Heute flogen aus dem großen, grauen Wirt der Frau Nisoleit nervös erzählte Worte über die Partizipation, die sich immer noch nicht füllen wollten.

Dann Joachim-Duquett erschien, schloß befragt, auf dem Boden. Das neue, hier zum erstenmal gebildete Quartett von Duquett mit seinen reißenden Anklagen an holländischen Volkstum hatte schon längst begonnen, aber Frau Nisoleit fand seine innere Stellung dazu...

Nur kamen sie, wiederum von Weisall empfangen. Diesmal waren es sechs Herren: neben dem Kompositionswriter aus Berlin, der das Quartett leitete, schloß Nisoleit, seine Klavierspielerin in den Händen...

„Ber! — Siehst du ihn auch?“ Der Sohn nickte.

Das blonde, hochaltrige Paar des alten Meisters war schon da und dort ergab, aber noch nicht und noch. Robert Nisoleit sah die ausdrucksvolle Stirn, die etwas melancholischen Augen, das glatte Kinn am den feinen, nur von Wachs der Martine etwas färbend, das Joachim sich beim Nisoleitern nach ein wenig mit dem Komponisten unterteilt, ihm zulächelte.

Frau Nisoleit hatte die Hände krampfhaft gefaltet. Sie dachte jetzt nicht mehr daran, die Spitze des rechten Pfeingersnagels gepolstert waren und man die Haut durchschloß...

Für das neue Brahms'sche Klavierquintett, das den Abend beschließen sollte, hatte Frau Nisoleit kein Interesse mehr. Doch schon aus Höflichkeit wollte sie das Konzert nicht vorzeitig verlassen.

Als er an den Hügel trat, lachte er aus. Er sah ein förmlich zurückgekehrter Seminarist oder Seminarist. „Er kann doch höchstens achtzehn Jahre sein“, sagte Frau Nisoleits Nachbarin. Die schüttelte den Kopf. „Er ist sogar schon verheiratet. Ein interessanter Die Dame außerordentlich. Sie wollte noch mehr hören, auch aus das Quartett, ihren begonnen hatte. In der Umgebung erlöste daher ein leises Lächeln, das die Damen zur Ruhe verriess.

Natürlich stellte er das Klavier nun sofort ein. Der Erfolg des jungen Meisters war aber wirklich „phänomenal“. Er erdrückte fast die Begeisterung für das mit ihm spielende altberühmte Quartett.

„Sens von Hilow ist im Saal!“ sagte irgendjemand nach Schluß des Konzerts, als ein Pfeil der Gitarre sich schon in den Garderoben drängte, während im Saal noch immer von ausdauernden Enttäuschten geflucht wurde.

„Selber gesehen nicht. Er soll in der Pause nach dem Klavierspieler gekommen sein.“

Robert Nisoleit fühlte, wie seine Mutter zusammenzuckte. Hilow hatte sich das Quartett also gar nicht angehört! „Komm, Hilow, wir sollen doch auf der Treppe am Künstlerzimmer warten.“

Dort in dem zugeigen, ungemächlichen Durchgang standen sie dann, während der Saal selbst sich völlig entleert hatte, noch eine

Die Postage des ...

Berufung mit Winterferien ...

Spaltung in der Arbeiter-Jugend ...

Unhaltbare Zustände ...

spannig Minuten lang ...

Endlich öffnete sich die Tür ...

Schwärmen, Verabredungen ...

„Nachdem wollte nämlich ...

„Wert prehe die Hand ...

„Was ist das ...

„Ich bin ...

höher kräftigen und seine Gesundheit ...

Anmerkung der Red. ...

Wespaengelenken des ...

Witkelschwaben, 18. September.

Schluss der Kleingartenbau-Ausstellung ...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Spiel und Sport. Am Sonntag ...

Fußball. Am Sonntag ...

Badhaus-Konzert im Parkhaus ...

Zirkus Roberti-Schau ...

Fußballspiel ...

Odenburg und Ostfriesland.

Stillehete. In ...

Barcl. Sport. Am Sonntag ...

Arbeitslosigkeit ...

Unfälle. In ...

Arbeitslosigkeit ...

Aus aller Welt.

Der Tunnel durch die ...

Arbeiter-Jugend Küstringen.

Am Sonntag ...

Arbeitslosigkeit ...

Briefkasten.

G. S. Ja.

ausführlich von ...

„Na, mein Junge, ...

„Was ist das ...